

So haben Sie lange Freude an Ihrem Flechtzaun aus Weide oder Hasel

An einem schattigen, feuchten Standort fühlen sich Weiden- und Haselnusszäune grundsätzlich wohler als in der prallen Sonne. Damit Rinde und Geflecht geschmeidig bleiben und die Farbe bewahren, tragen Sie bitte von Anfang an ein Holzöl auf und wiederholen Sie die Pflege nach Bedarf:

- Die Rinde der Weiden- und Haselruten ist ein natürlicher Schutz gegen Witterungseinflüsse: Sorgen Sie dafür, dass sie nicht austrocknet, spröde wird und sich abschält.
 - Holzöl frischt die Farbe auf, ist wasserabweisend, schützt vor schädigender UV-Strahlung und sorgt für eine wetterbeständige Oberfläche. Weidenprofi-Holzpflege aus natürlichen Ölen ist ökologisch und leicht aufzutragen (streichen oder sprühen).
- Öl schützt besser als eine Lasur, weil es in das Holz eindringt und nicht nur eine Schicht bildet: Reißt der Lasurüberzug auf und platzt ab, können Licht, Wind und Wetter die Oberfläche angreifen.
- Starke Verschmutzungen entfernen Sie mit Bürste und einem biologischen Holzreiniger. Weidenprofi-Intensivreiniger ist rein pflanzlich, beseitigt Pilze und Algen und säubert auch bereits bewitterte Holz- und Steinoberflächen sehr gut.



Wie lange hält ein Flechtzaun?

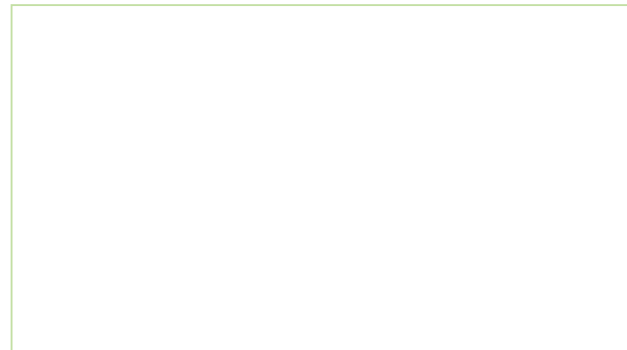
Die Lebensdauer eines Naturzauns kann stark variieren. Abhängig von Einbausituation, Standort und Pflege liegt die durchschnittliche Lebenserwartung von Weiden- und Haselnusszäunen zwischen 5 und 10 Jahren. Die Behandlung mit Holzpflegeöl kann die Lebenszeit entscheidend verlängern.

Weiden- und Haselholz hat keinen biologischen Schutz wie viele Nadelbäume und keine Giftstoffe wie Teak und andere Tropenhölzer, die dem Zersetzen durch Fressfeinde entgegenwirken. Dennoch verzichten wir bei der Herstellung von Weidenprofi-Flechtzäunen bewußt auf jede chemische Holzschutzbehandlung, Imprägnierung und Fungizide. Wir sind der Meinung: Holz ist ein Material, das sich gegen chemische Oberflächenversiegelung wehrt. Das Holz lebt: Es will atmen, es will altern. Es lebe das Echte!



Tipp

Flechtzäune aus Weide und Hasel geben einen wunderschönen Hintergrund für Blumen und Grün und bieten Kletterpflanzen idealen Halt. Rankbewuchs, zum Beispiel mit Efeu, schirmt das Geflecht gegen die Sonne ab und bildet einen natürlichen Schutz.



www.weidenprofi.de

6/2011


WEIDENPROFI

Informationen zur Haltbarkeit von Weidenzäunen & Haselnusszäunen



Weidenprofi-Flechtzäune sind aus hochwertigen Naturmaterialien gefertigt. Sie sind langlebig und stabil. Mit etwas Pflege sehen sie auch nach Jahren einfach gut aus.

Das Flechtmaterial

- ungeschälte Vollholzruten der europäischen Korbweide und Hasel
- naturbelassen ohne künstliche Zusätze und chemische Behandlung
- frisch verarbeitet oder gesotten (Weide wird je nach Ernteschnitt auch gekocht)

Sie kennen die typischen Aussagen...

über die Minderwertigkeit von Weiden- und Haselholz? Was immer Sie gehört haben: Die Normierung der Holzarten bezieht sich auf das **Kernholz**, das heißt den inneren Teil des Baumstamms – nicht auf die Zweige. Resistenzklassen und Dauerhaftigkeit beurteilen die Verwertbarkeit des Stammholzes in der Holz- und Bauindustrie, für die Weiden- und Haselholz als Werkstoff heute praktisch bedeutungslos ist.

Die Richtwerte der Industrie sind auf Flechtzäune nicht anwendbar: Die Zäune sind aus widerstandsfähigen ungeschälten **Vollholzruten** hergestellt. Für unsere Sichtschutzelemente verwenden wir ausgesuchte Weiden- und Haselruten mit erstklassigen Eigenschaften in Haltbarkeit, Stabilität und Farbgebung.

Das hochwertige Flechtmaterial wird in Europa kultiviert und stammt aus nachhaltigem Anbau. Kleine, osteuropäische Manufakturen fertigen unsere Naturzäune in reiner Handarbeit und ohne Chemie.



Natürlicher Sichtschutz aus ungeschälter Weide

Holz ist ein Naturprodukt ...

und die Lebenserwartung ist abhängig von den Schwankungen der natürlichen Eigenschaften:

- Weidenruten sind flexibel, leicht, zäh und faserig.
- Haselnussholz ist grundsätzlich härter und robuster, die Haselruten stärker.

Das natürliche Zaunmaterial muss vielen Belastungen standhalten: Sonnenlicht, Hitze, Kälte, Regen, Schmutz aus Abgasen, mechanische Belastungen, Ungeziefer, Pilzbefall und vieles mehr. Mit **regelmäßiger Pflege** beugen Sie Schäden und optischen Mängeln vor.

Jeder Flechtzaun ist ein Stück Baum

Die ungeschälten Weiden- und Haselruten sind von ihrem natürlichen Schutzmantel umgeben: Die **Rinde** schützt das Geflecht vor Austrocknung, Fäulnis und Insektenfraß.

Fehlt die schützende Rinde, können Witterungseinflüsse und Schädlinge das Holz angreifen: Die Oberfläche verwittert und vergraut, der Zaun wird unansehnlich und mit dem Abbau der Holzsubstanz allmählich brüchig.

Die Pflege der Oberfläche erhält auf Dauer die Funktion und Schönheit Ihres Flechtzauns: Holzöl schützt die Rinde der Weiden- und Haselruten vor Rissbildung und hält sie geschmeidig.

Feuchtigkeit

Trockenes Holz ist fast unbegrenzt haltbar, aber unelastisch und brüchig. Um das Flechtmaterial für Naturzäune biegsam zu machen, werden die Ruten entweder frisch verarbeitet oder erst getrocknet, gelagert und vor dem Flechten in Wasser eingeweicht. Feuchtigkeit hält auch das Zaungeflecht elastisch!

Ständige Nässe dagegen weicht jedes Holz auf – Weide schneller als Hasel. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Flechtzaun nicht direkt auf dem Boden aufliegt oder gar in die Erde versenkt ist.

Rustikal: Haselnusszäune aus stabilen Vollholzruten



Festigkeit und Elastizität

Bauen Sie insbesondere frisch geflochtene Weidenzäune so bald wie möglich auf. Bei längerer Lagerung stapeln Sie die Zaunelemente bitte nicht aufeinander: Stellen Sie sie aufrecht und achten Sie darauf, dass sich das Geflecht nicht verbiegen kann. Sorgen Sie auch für ausreichende Belüftung.

Beim Errichten des Flechtzauns ist eine solide Befestigung wichtig: Je fester die Konstruktion, desto länger wird Ihr Naturzaun halten! Dabei ist der Aufbau recht einfach: Schrauben Sie die Flechtelemente vor oder zwischen Holzpfosten und Sie erhalten einen haltbaren und biegefesten Sichtschutz. Mehr dazu lesen Sie in der Aufbauanleitung für Flechtzäune, die wir auf unserer Website kostenlos zum Download bereitstellen.

Farbe und Glanz

Haselnusszäune haben eine natürliche hellbraune Holzfarbe, die leicht ins Graue geht. Weidenflechtzäune zeigen ein charakteristisches Farbspiel in warmen Rot- bis Dunkelbrauntönen, das mit den Jahren verblasst: Energiereiche UV-Strahlung greift die Oberfläche an, Regen und Wind tragen sie ab. Übrig bleibt weißliche Cellulose. Das Holz bleicht aus.

Spätestens wenn die Rinde der Weiden- oder Haselruten in Ihrem Flechtzaun stumpf und grau wird, ist es Zeit für eine Behandlung mit Holzöl. Besser ist es natürlich, wenn Sie das Geflecht im Voraus schützen und regelmäßig nachölen.